

## Letter of Intent zur Unterstützung für die Etablierung eines Dualen Studiengangs Architektur an der DHSN

Am 16.01.2025 stellte Frau Prof. Frauke Deckow als Direktorin der Dualen Hochschule Sachsen mit Sitz in Glauchau das Konzept eines Dualen Studiengangs Architektur (analog zum bestehenden Studiengang Bauingenieurwesen) an der DHSN Glauchau in der Vorstandssitzung der Architektenkammer Sachsen vor.

Der Ansatz eines Dualen Studiengangs weicht in der Konzeption mit abwechselnden Präsenz-Studienzeiten und regelmäßigen Praxisphasen in vertraglich gebundenen Büros deutlich von den bestehenden Studiengängen für Architektur an der TU Dresden und der HTWK Leipzig ab, verspricht aber durch die dauerhafte Anbindung der Studierenden an die Praxispartner sowie die enge Verknüpfung von akademischer Ausbildung und unmittelbarer Anwendung im Büroalltag eine Vertiefung des Lernerfolgs und einen besseren Übergang in die spätere Berufspraxis. Gleichzeitig bietet dies die Chance, dass Absolventen direkt in die Büros übernommen werden. Damit wird die Verankerung in der Region gefestigt.

Dieses zusätzliche Studienangebot trifft auf Bedarfe, die uns von Mitgliedern der Architektenkammer insbesondere aus den ländlichen Regionen gemeldet werden: Zunehmender Fachkräftemangel durch Demographie und Abwanderung wird hier zum begrenzenden Faktor und erschwert insbesondere die Büroübergabe von Architektinnen und Architekten, die aus Altersgründen Nachfolger für etablierte Planungsbüros suchen. Diese Probleme haben sich seit der Schließung der früheren Architekturfakultät der WHZ in Reichenbach/Vogtland spürbar und nachvollziehbar verschärft.

Die bestehenden Studienangebote in Dresden und Leipzig befördern hingegen den Sog in die Zentren: Absolventen von TU und HTWK streben eher den Berufseinstieg in Großstädten an (deutschlandweit, teilweise international) als im ländlichen Raum. Hier kann das Duale Studienangebot helfen, junge Menschen in der Region zu halten.

Eine Konkurrenzsituation zu den etablierten Studienangeboten sehen wir dabei nicht; die Bewerberzahlen in Dresden und Leipzig übersteigen die Zahl der Studienplätze deutlich. Gleichzeitig richtet sich der geplante Duale Studiengang gezielt an Interessenten aus der Region Westsachsen, die gerne in der Region bleiben und dort ihre Zukunft aufbauen möchten.

Wir begrüßen es sehr, dass die DHSN frühzeitig den Kontakt zur Architektenkammer Sachsen sucht, um das Studiencurriculum passgenau auf die späteren Eintragungskriterien für die Architekten- und Stadtplanerliste abzustimmen. Vorbild ist dabei der erfolgreich etablierte duale Studiengang in Lörrach (Baden-Württemberg), der ebenfalls in Abstimmung mit der dortigen Architektenkammer konzipiert wurde und von Studierenden und Praxispartnern gut angenommen wird.

Die Architektenkammer Sachsen begrüßt die geplante Etablierung eines Studiengangs Architektur an der Dualen Hochschule Sachsen in Glauchau und bietet Hilfe bei der Ausgestaltung des Curriculums im Hinblick auf eine spätere Mitgliedschaft der Absolventen in der Architektenkammer Sachsen an. Weiterhin stehen wir gerne unterstützend bei der Einwerbung geeigneter Architekturbüros als Praxispartner zur Verfügung.

Wir bitten um Unterstützung des Vorhabens im Rahmen Ihrer jeweiligen Funktion als Beitrag zur Zukunftssicherung der ländlichen Regionen im Freistaat Sachsen.

Im Namen des Vorstandes der Architektenkammer Sachsen



Andreas Wohlfarth

Freier Architekt

Die Architektenkammer Sachsen vertritt aktuell rund 3.450 Mitglieder der Fachrichtungen Architektur, Stadtplanung, Innenarchitektur und Landschaftsarchitektur im Freistaat Sachsen. Die Kammer ist als Körperschaft des öffentlichen Rechts Teil der mittelbaren Staatsverwaltung und handelt auf Grundlage des Sächsischen Architektengesetzes (SächsArchG). Weitere Informationen unter <https://www.aksachsen.org>.